

Der Bürgermeister

Zentrale Gebäudewirtschaft

Sitzungsdrucksache Nr. 176/2010
-öffentliche Sitzung-

B e r i c h t

TOP: Berichtswesen
hier: Baumaßnahmen der Zentralen Gebäudewirtschaft

Vorgesehene Beratungsfolge:

Bau- und Verkehrsausschuss

Termine:

15.09.2010

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Bericht:

Wie aus der beiliegenden Übersicht zu entnehmen ist, hat sich die bauliche Tätigkeit der ZGW gegenüber den Vorjahren deutlich intensiviert und konzentriert sich aktuell auf drei Schwerpunkte:

- Durchführung der üblichen Instandhaltung.
- Abarbeitung des Instandhaltungssstaus aus Mitteln der Instandhaltungsrückstellung.
- Bauliche Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpakets II.

Eines der größten Projekte ist aktuell die Sanierung der Adolf-Kolping-Schule. Trotz des Umfangs der Arbeiten gibt es aber derzeit keine Bauverzögerungen; der fristgerechte Umzug zurück aus der Schule Wefelshohl ist für Mitte Oktober vorgesehen.

Durchführung der Instandhaltung

Aufgrund der Sperrung von 700.000 € im Rahmen des Haushaltssicherungskonzepts mussten größere Bauunterhaltungsmaßnahmen sowie Investitionen deutlich zurückgefahren werden; dieser Trend wird sich in den nächsten Jahren noch verstärken. Ausgenommen bleiben davon Schulbaumaßnahmen, sofern diese durch die Schulpauschale finanziert werden. Den Schwerpunkt bilden größtenteils unumgängliche Maßnahmen zum Erhalt von Gebäuden (z.B. Betonsanierung Hauptschule Stadtpark und Zeppelin-Gymnasium), Brandschutzanforderungen und energetische Arbeiten. Hier wird auch auf den Einsatz regenerativer Energien gesetzt (u.a. Pelletheizungen Adolf-Kolping-Schule und Richard-Schirrmann-Realschule). Weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Energiebilanz erfolgen im Rahmen des Wärmeliefer-Contractings, durch das an vier Schulen und zwei Kultureinrichtungen neue Heizungen eingebaut wurden.

Maßnahmen im Rahmen der Instandhaltungsrückstellungen

Bei den Instandhaltungsrückstellungen hatten im Vorjahr Arbeiten an kleineren Gebäuden Priorität. Nun liegt der Fokus auf Schulen und Kindertages- sowie Kultureinrichtungen. Hier konzentrieren sich die Arbeiten im Wesentlichen auf den Substanzerhalt und energetische Sanierungen.

Konjunkturpaket II

Die Maßnahmen, die teilweise durch externe Fachingenieure begleitet werden, laufen überwiegend planmäßig. So stehen neben der bereits erwähnten Fertigstellung der Adolf-Kolping-Schule z. B. auch die Arbeiten an der Richard-Schirrmann-Realschule kurz vor dem Abschluss. Problematischer als ursprünglich angenommen zeigt sich hingegen die Sanierung der Grundschule Lösenbach; hier wurde offensichtlich beim Bau des Gebäudes nicht regelkonform gearbeitet. Zudem gibt es aktuell Liefer-schwierigkeiten bei den geplanten Fassadenelementen, da diese aufgrund des Konjunkturpakets deutschlandweit nachgefragt werden. Die Maßnahme wird aber voraussichtlich auch noch in diesem Jahr abgeschlossen

Lüdenscheid, den 08.09.2010

In Vertretung:

Blasweiler
Stadtkämmerer